



brautgemacht

Unser Tipps für eine stressfreie Vorbereitung und Hochzeit

Schon die Vorbereitung einer Hochzeit birgt jede Menge Konflikt- und Stresspotenzial. Die Erwartungen sind riesengroß. Es liegen unheimlich viele Jobs an, die nicht vergessen werden dürfen. Viele Menschen wollen sich einbringen und mitentscheiden.

Da fällt es manchmal schwer dir Ruhe zu bewahren. Aber unsere Tricks machen es euch ein wenig leichter:

Do's

1. Budget festlegen und einhalten

Ihr könnt nur ausgeben, was ihr auch habt. Deshalb setzt euch gleich am Anfang hin und rechnet zusammen, was ihr aufbringen könnt und wollt. Und dann der schwierigere Part: haltet euch auch daran!

Hilfreich sind auch Prioritätenlisten. Für welchen Punkt seid ihr bereit das jeweilige Teilbudget zu überschreiten? Was wird dann entsprechen gekürzt? Ist euch z. B. das Essen besonders wichtig und es stellt sich heraus, dass hier das Budget überschritten wird, dann seid bereit das Budget für die Musik zu kürzen. Dann wird es eben doch der DJ und nicht die Live-Band.

2. Ordnung ist das halbe Leben

Legt euch Listen und Ordner an, damit ihr den Überblick nicht verliert. Macht euch viele Notizen, am besten direkt nach den Gesprächen mit den einzelnen Dienstleistern. So wisst ihr auch nach Wochen noch, welche Freie Redner euch neben dem ausgewählten noch gefallen hatte. Und für den Fall, dass die erste Wahl ausfällt, habt ihr direkt einen Ersatz, den ihr anfragen könnt.

3. Immer einen Plan B bereithalten

Versucht alle möglichen Fehlerquellen im Kopf durchzuspielen. Was passiert, wenn der gebuchte Oldtimer am Tag der Hochzeit nicht anspringt? Stimmt mit allen Dienstleistern einen Ersatz ab und haltet ihn vertraglich fest. Und wenn auch das nicht funktioniert, solltet ihr wissen, wer eurer Gäste euren Wagen abholen und euch zum Standesamt fahren könnte.

4. Mit Profis arbeiten

Klar Onkel Hubert ist bestimmt ein begnadeter Hobbyfotograf und es sparrt natürlich Geld, wenn er die Bilder macht. Aber weiß er auch auf welche Momente und Motive es ankommt? Und ist er bereit den ganzen Tag zu „arbeiten“, während der Rest der Familie das Tanzbein schwingt?

Profis machen den ganzen Tag nichts anderes. Sie können euch Tipps und Ratschläge geben und die Sicherheit, dass nichts schiefgehen wird.

5. Prost!

Und zu guter Letzt. Gönnst euch einen Schluck Champagner, bevor es losgeht! Das hilft die zitternden Hände in Schach zu halten.

brautgemacht ... damit es eure Hochzeit bleibt.



brautgemacht

Don't's

1. Zu spät mit der Planung beginnen

Beginnt so früh wie möglich mit der Planung. Nicht nur eure Gäste müssen sich den Termin freihalten. Auch viele der Dienstleister sind gerade in der Hochsaison (Frühling und Sommer) oft schon ein Jahr im Voraus ausgebucht. Je früher ihr mit den Vorbereitungen anfangt, desto mehr Zeit bleibt zum genießen.

2. Zu viel aufbürden

Versucht nicht alles alleine zu erledigen. Eure Freunde und eure Familien sind sicher gerne bereit auch Aufgaben zu übernehmen. Delegiert so viel wie möglich: Klar, das Kleid solltet ihr selbst aussuchen. Aber abholen, kann es sicher auch die Trauzeugin.

3. Probleme aussitzen

Es kann immer zu „Stolperfallen“ bei der Vorbereitung eurer Traumhochzeit kommen. Z. B. meldet sich der Fotograf bei euch, um anzumerken, dass er die Fotobooth zwar mitbringen aber vermutlich nicht aufbauen kann. Klärt das direkt mit ihm. Schiebt es nicht erst auf die lange Bank. Versucht direkt eine Lösung zu finden. Wenn der Fotograf euch das nicht definitiv zusagen kann, solltet ihr direkt einen Ersatz finden. Unter Zeitdruck wird es nicht einfacher.

4. Am Hochzeitstag selbst anpacken

Das ist euer großer Tag. Und denn solltet ihr in vollen Zügen genießen: mit den Mädels beim ein Hübschmachen anstoßen, nicht noch eben schnell die richtige Verteilung der Tischkarten kontrollieren.

Für den Tag der Hochzeit sollten also keine „to Do's“ mehr auf eurer Liste stehen.

Trotzdem fallen natürlich noch viele wichtige Kleinigkeiten an, die erledigt werden wollen. Hier ist die eleganteste Lösung ein Zeremonienmeister oder Hochzeitsplaner, der alle Fäden in der Hand hält. Am besten ein Profi, der routiniert auch Unerwartetes im Griff hat und für alle Fragen von Gästen, Service und Dienstleistern zur Verfügung steht.

5. Nicht ärgern lassen

Egal, wie gut ihr den Tag vorbereitet. Es passiert immer etwas, mit dem ihr nicht gerechnet habt. Lasst euch davon nicht aus der Ruhe bringen. Vermutlich bemerkt außer euch sowieso niemand den fauxpas. Und wichtig ist am Ende eigentlich nur, dass ihr die Liebe und das Glück gefunden habt. Feiert es - egal, was passiert!

brautgemacht ... damit es eure Hochzeit bleibt.